

■ PRESSEMITTEILUNG

27. Juni 2011
27/11

2./3. Juli 2011: Tag der Architektur in Nordrhein-Westfalen

Architektur hautnah: 440 Beispiele in NRW am kommenden Wochenende für Besucher geöffnet

Inspiration gesucht? - 440 neue Bauwerke, Quartiere, Gärten und Parks werden in diesem Jahr am „Tag der Architektur“ in 151 Städten und Gemeinden Nordrhein-Westfalens für Besucher geöffnet sein. Am 2. und 3. Juli 2011 laden Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner gemeinsam mit ihren Bauherren wieder Interessierte zu Besichtigungen und Gesprächen vor Ort ein. „Besser wohnen mit Architekten“ lautet das bundesweite Motto für den Tag der Architektur 2011. „Wir möchten neue und erneuerte Bauwerke vorstellen, Anregungen geben und zum zwanglosen Gespräch einladen“, erklärt Hartmut Miksch, der Präsident der Architektenkammer NRW. Dem Thema „Wohnen“ soll dabei angesichts des demografischen Wandels und der notwendigen energetischen Sanierung des Wohnungsbestandes besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. - Der beliebte Print-Katalog, in dem alle 440 Objekte in Wort und Bild vorgestellt werden, kann noch bis zum 29.06.11 kostenlos bei der Architektenkammer NRW bestellt werden (tda@aknw.de).

Neugier genügt! - Der Tag der Architektur bietet die Möglichkeit, Wohnungen zu besichtigen und Häuser zu besuchen, die privaten Bauherren gehören oder üblicherweise nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Mit 440 neuen und erneuerten Bauwerken sowie Objekten der Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung wird dabei in Nordrhein-Westfalen die ganze Breite des Planens und Bauens hautnah erlebbar. Im vergangenen Jahr wollten sich rund 35.000 Architekturfans diese Gelegenheit nicht entgehen lassen.

Vielfalt garantiert! - Gezeigt werden in diesem Jahr zahlreiche Privathäuser, aber auch neue Miet- und Eigentumswohnungen, Bauwerke für Büro und Verwaltung, Schule und Bildung, Senioren und Kinder, Handwerk und Gewerbe. Neben vielfältigen Anregungen für eigene Planungs- und Baumaßnahmen können die Besucher auch im direkten Dialog mit den Fachleuten vor Ort Positionen diskutieren, Probleme lösen und Fragen erörtern.

Wohnen im Fokus! - Wohnbauten stellen auch in diesem Jahr einen Schwerpunkt unter den gezeigten Objekten dar. Mehr als 100 Beispiele werden in Nordrhein-Westfalen präsentiert. Darunter Häuser, die in besonders ökologischer Bauweise errichtet wurden; Passiv- und Energie-Plus-Häuser; Mehr-Generationen-Häuser und Bauwerke, die von Bauherrngemeinschaften errichtet wurden. In Warendorf beispielsweise stellen die Architekten Spiekermann das Wohnhaus „Kuben x 4“ vor, das aus vier Türmen besteht und trotz hoher Gestaltqualität in das Segment „sozialer Wohnungsbau“ fällt. Viele Modernisierungen lassen am gebauten Beispiel nachvollziehen, wie ältere Gebäude wieder in Wert gesetzt werden können. „Ganz zentrale Themen sind hier die energetische Sanierung und die barrierefreie Umgestaltung insbesondere von Einfamilienhäusern“, erläutert Kammerpräsident Hartmut Miksch.

Fragen erwünscht! - An allen Häusern und Objekten besteht die Möglichkeit, mit den Architektinnen und Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplanern zwanglos ins Gespräch zu kommen und eigene Fragen zu diskutieren.

Katalog bestellen! - Alle Objekte, die am „Tag der Architektur“ in Nordrhein-Westfalen besucht werden können, sind seit Anfang Mai in einer Internet-Datenbank mit Kurzbeschreibung sowie den Öffnungszeiten abrufbar unter www.aknw.de. Darüber hinaus stellt die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen alle Bauten und Objekte zum „Tag der Architektur 2011“ in einem kompakten Katalog vor, der noch bis zum 29.06.11 kostenlos bezogen werden kann (Architektenkammer NRW, Zollhof 1, 40221 Düsseldorf, Tel.: (0211) 49 67-12 oder -713, E-Mail: tda@aknw.de).

Hinweis an die Redaktionen:

Fotos von allen Bauwerken und Objekten können Sie in druckfähiger Auflösung im Presse-Bereich auf unserer Homepage www.aknw.de downloaden (=> www.aknw.de/tda2011/presse). Bitte fordern Sie Ihr Passwort an; senden Sie dazu einfach eine kurze Mail an presse@aknw.de.